

Medizinischer Dienst Berlin-Brandenburg

Kontaktstelle für erhebliche Mängel in der pflegerischen Versorgung und Betreuung durch einen ambulanten Pflegedienst

☎ (030) 2020237022

✉ pflegequalitaet@md-bb.org

Berliner Krisendienst

Hilfe und Beratungsangebot für Menschen in akuten seelischen Krisen oder psychiatrischen Notsituationen, 365 Tage rund um die Uhr, anonym und kostenlos.

An 9 Standorten:

☎ (030) 39063 + jeweilige Durchwahl:

Mitte, Friedrichshain-Kreuzberg	- 10
Charlottenburg-Wilmersdorf	- 20
Spandau	- 30
Pankow	- 40
Reinickendorf	- 50
Steglitz-Zehlendorf,	
Tempelhof-Schöneberg	- 60
Lichtenberg, Marzahn-Hellersdorf	- 70
Treptow-Köpenick	- 80
Neukölln	- 90

Polizei Berlin

Wenn Sie Anhaltspunkte für Gewalt oder Vernachlässigung wahrnehmen, können Sie dies der Polizei kostenfrei schriftlich oder mündlich (auch anonym) mitteilen:

- auf jedem örtlichen Polizeiabschnitt
- online über die Internetwache
- direkt bei der zuständigen Fachdienststelle:

LKA 123

☎ (030) 4664 - 912555

Hinweistelefon mit Mailbox

✉ LKA123@polizei.berlin.de

Die Polizei geht den Hinweisen nach und prüft weitere Maßnahmen. Beim Verdacht auf eine Straftat erfolgen weitere Ermittlungen. Es wird womöglich auch zu Ihnen Kontakt aufgenommen.

Im akuten Notfall wählen Sie unbedingt den (Polizei-)Notruf 110 oder 112!



Weitere Informationen rund um das Thema finden Sie auf der Homepage des Netzwerkes Gewaltfreie Pflege.

Polizei Berlin
Landeskriminalamt
Fachkommissariat
für Delikte an Schutzbefohlenen

Keithstraße 30, 10787 Berlin

☎ (030) 4664 - 912555

mit freundlicher Genehmigung der genannten Netzwerkpartner:innen

Eigendruck im Selbstverlag PPr St II 2 Layout 0945-22 05/26

Gewalt an Pflegebedürftigen



Gewalt und Vernachlässigung an pflegebedürftigen Menschen jeglichen Alters bleiben im Verborgenen, wenn wir nicht hinschauen.

Das schaffen wir nur gemeinsam!
Informieren Sie sich. Schauen Sie hin.
Helfen Sie.



POLIZEI
BERLIN

Was bedeutet Pflegebedürftigkeit?

Pflegebedürftig sind Personen, die ihren Lebensalltag und ihre Selbstversorgung nur mit fremder Hilfe bewältigen können. Es kann sich dabei um körperlich und/oder geistig beeinträchtigte Personen handeln. Dabei spielt es keine Rolle, von wem die Person gepflegt wird und ob dies zu Hause oder in einer Einrichtung geschieht.

Was sind mögliche Anzeichen für körperliche Gewalt?

- Rötungen, Kratzer, Striemen
- Hämatome („Blutergüsse“)
- Griff-/ Fesselspuren
- Verbrennungen/Verbrühungen
- Prellungen/Knochenbrüche
- Schnitt-/ Stichverletzungen

Was sind Anzeichen für körperliche Vernachlässigung?

- ungepflegter körperlicher Zustand
- unhygienische Pflegeumgebung
- Druckgeschwüre („Wundliegen“)
- Dehydration („Austrocknen“)
- Unterernährung
- falsche Gabe von Medikamenten
- Vorenthalten von Hilfsmitteln
(z. B. Gehhilfen, Zahnprothesen)

Was sind mögliche Anzeichen von seelischer Vernachlässigung/ Gewalt?

- wiederholt demütigendes Verhalten
- unangemessene Bekleidung
(z. B. Zustand, Wetter)
- Enthalten von Zuwendung und Kommunikation, Ignorieren
- Anbrüllen, Vorwürfe machen
- Unterbinden von Sozialkontakten
- freiheitsentziehende Maßnahmen
(Einsperren, Fixieren an einem Ort)
- Aberkennen der persönlichen Entscheidungskompetenz

Diese Aufzählungen sind nicht abschließend. Es gibt auch weitere gewaltsame und menschenverachtende Verhaltensweisen.

Achten Sie auf Verhaltensauffälligkeiten oder -veränderungen der pflegebedürftigen Person (z. B. Schreckhaftigkeit, sozialer Rückzug) und nehmen Sie ihre Äußerungen ernst!

Was können Sie tun?

Das Netzwerk Gewaltfreie Pflege bietet Ihnen verschiedene Ansprechpersonen:

Pflege in Not

Beratung bei Konflikt und Gewalt in der Pflege für

- pflegende Angehörige, die an die Grenzen ihrer Belastbarkeit kommen und Hilfe benötigen
- jede und jeden, der Konflikte und Gewalt in der Pflege erlebt
- Pflegebedürftige und Angehörige, die mit der Versorgung unzufrieden sind.

Die Beratung kann anonym und vertraulich erfolgen und ist stets kostenlos:

☎ (030) 69598989
Mo/Mi/Fr 10 - 12 Uhr
Di 14 - 16 Uhr
Do 16 - 18 Uhr

✉ fbs.pin@ejf.de

Heimaufsicht Berlin

Anlaufstelle für Beschwerden und Hinweise zu Gewalthandlungen in stationären Pflegeeinrichtungen und Pflege-Wohngemeinschaften

☎ (030) 902293333

✉ heimaufsicht@lageso.berlin.de